

# Mehr als nur ein Geschäft

CAP-Markt bietet umfassendes Lebensmittelsortiment und ist als Treffpunkt beliebt

**V**or fünf Jahren schloss die Lebenshilfe Rastatt-Murgtal mit der Einrichtung eines CAP-Marktes (abgeleitet vom englischen Wort „handicap“) in den Räumlichkeiten des ehemaligen Lebensmittelladens Fütterer eine Nahversorgungslücke in Bad Rotenfels. Heute ist der Markt in der Rathausstraße nicht mehr aus dem Ortsbild wegzudenken. Für die Menschen in dem Gaggenauer Teilort ist die Einrichtung mittlerweile nicht nur ein Laden, sondern auch Treffpunkt zum Reden. „Natürlich feiern wir unseren Geburtstag gemeinsam mit unseren Kunden. In der Woche vom 18. bis zum 23. September werden wir täglich verschiedene Aktionen durchführen“, sagt Marktleiterin Doris Irth.

In dem 220 Quadratmetern großen Markt erwartet die Kunden ein Vollsortiment – von A wie Apfel bis Z wie Zucker. Auch Spezialitäten aus der Region sind dort erhältlich. Der Hauptlieferant des Supermarkts der Lebenshilfe ist Edeka. Das Wurst- und Fleischangebot kommt von den örtli-



Ein eingespieltes Team: Marktleiterin Doris Irth (links) und die Mitarbeiter.

Foto: vgk

chen Metzgereien Lust (Michelbach), Schnepf (Sulzbach) und Krug (Ottenau). Backwaren liefern die Bäckereien Pfister, Berg und Liedtke. Mit im Boot ist auch die Gaggenauer Brauerei Christophs-Bräu, die mit ihrem selbst erzeugten Bier das Getränkeregale bestückt. Das Weinangebot findet Ergänzung durch Weine vom Landgut Aspichhof in Ottersweier. Dessen zentrale Aufgabe ist es ebenfalls, Wirtschaftlichkeit mit sozialem Auftrag zu verbinden. Jeden Mittwoch macht zudem der Fischwagen „Mobi'l Dick“ von 15 bis 18.30 Uhr vor dem Laden Station, so dass die Kunden sich auch mit frischem Fisch eindecken können. Für kleinere Feste eignet sich der Markt-Hof, was in diesem Jahr auch schon mehrfach genutzt wurde.

CAP-Märkte beschäftigen vornehmlich Menschen mit Behinderung. Sie fördern deren Zusammenarbeit mit Mitarbeitern ohne Handicap und

ermöglichen einen direkten Kontakt zu den Kunden. In Bad Rotenfels arbeiten neben ausgebildeten Einzelhandelsfachkräften acht Menschen mit Behinderung im Team mit. Insgesamt wurden mit der Einrichtung des Ladengeschäfts 18 Arbeitsplätze geschaffen. Gearbeitet wird im Schichtbetrieb. „Bei unserem CAP-Markt-Team wird die Zusammenarbeit groß geschrieben“, betont die Marktleiterin, „das klappt sehr gut, und wir haben viel Spaß dabei.“

Seit Kurzem ist der CAP-Markt auch Mitglied der Bonuscard Gaggenau. Wer nun dort einkauft, erhält nicht nur Obst, Gemüse oder Papiertaschentücher, sondern kann auch Punkte sammeln und von den Angeboten der Werbegemeinschaft profitieren. Den Erfolg des Markts begründet Marktleiterin Doris Irth mit der besonderen Atmosphäre im Geschäft. Ein weiterer Punkt ist das breite Warensortiment.

„Wir werden von jedem einzelnen Kunden unterstützt, unsere Rotenfels Stammkunden sind froh, dass es uns gibt. Der Markt genießt große Wertschätzung“, weiß die Leiterin. Dass es an der Kasse auch mal etwas länger dauern könne, störe die wenigsten Kunden. Viele seien auch froh, dass sie sich dort nicht so hetzen müssten.

Hasso Schmidt-Schmiedebach, Vorsitzender der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Rastatt-Murgtal, gratuliert dem CAP-Markt und sagte dem Lebenshilfe-Magazin „Leben mit uns“: „Neben Frische und Regionalität und Kundennähe zählt der besondere Service zu seinen Stärken der Einrichtung. Hier wird der Einkauf zum Erlebnis, hier erhalten sie mehr als nur Lebensmittel. Ich gratuliere zum fünften Geburtstag des CAP-Markts. Ich bin stolz, dass dieses kleine, aber gut sortierte Lebensmittelgeschäft zur Lebenshilfe zählt.“ (vgk)